

Eine Delegation hoher ukrainischer Offiziere hat den US-Truppenübungsplätzen Grafenwöhr und Hohenfels in Bayern einen Besuch abgestattet.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 145/16 – 24.10.16

Hohe Offiziere der ukrainischen Streitkräfte besuchen den US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr

Von Ms. Lacey Justinger. Grafenwöhr

The Official Homepage of the United States Army Europe, 10.10.16

(<https://www.army.mil/article/176488/>)

GRAFENWÖHR, Deutschland – Das 7th Army Training Command / 7ATC (s. <http://www.eur.army.mil/7ATC/>) hatte eine Delegation von Militärführern der Ukraine zu Besuch; die Offiziere, darunter auch General Viktor Muzhenko, der Chef des Generalstabes der ukrainischen Streitkräfte, besuchten zwei Tage lang – vom 9. bis zum 10. Oktober – Truppenübungsplätze und Trainingseinrichtungen der U.S. Army (in Bayern).



Ukrainische Offiziere auf dem US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr in Bayern

Lt. Gen. (Generalleutnant) Ben Hodges, der Kommandeur der U.S. Army Europe / USAREUR (der in Wiesbaden residiert, weitere Informationen dazu unter https://de.wikipedia.org/wiki/Seventh_United_States_Army) und Brig. Gen. (Brigadegeneral) Toni Aguto, der Kommandeur des 7ATC, hatten die ukrainischen Offiziere eingeladen, um die Beziehungen zwischen den ukrainischen Streitkräften und der USAREUR zu festigen, die Zusammenarbeit auszuweiten und den gemeinsamen Aufbau eines Kampft Trainingszentrums, des International Peacekeeping and Security Center's / IPSC im ukrainischen Jaworiw (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Jaworiw>) voranzutreiben (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP13116_280916.pdf).

"Das sind großartige Truppenübungsplätze," bestätigte Oberst Ihor Slisarchuk, der Kommandant des IPSC, der auch vorher schon in Grafenwöhr und Hohenfels war. "Der größte Vorteil besteht meiner Meinung nach darin, dass die ukrainische Militärführung hier selbst miterleben kann, wie ein solches Zentrum funktioniert. Wir können viel von Ihnen lernen, Sie können aber auch einiges von uns lernen."

Zu der ukrainischen Gruppe gehörten auch Generalleutnant Leonid Holopatiuk, der Chef des General Directorate of Military Cooperation and Peacekeeping (s. dazu auch <http://mfa.gov.ua/en/news-feeds/foreign-offices-news/46421-glavnoje-upravljenije-vojenno-go-sotrudnichestva-i-mirotvorcheskih-operacij-generalynogo-shtaba-vooruzhennyh-sil-u-krainy-doklad-obstanovka-na-jugo-vostoke-ukrainy-2503--30032016>), Generalmajor Mykhailo Zabrodskyi, der Kommandeur der Fallschirmjäger, General Ihor Dovgan, der Kommandeur des Befehlsbereichs West, und Generalmajor Oleksandr Lokota, der Kommandeur des Befehlsbereichs Nord.

Die ukrainischen Offiziere wurden in die Trainingsmethoden und -Einrichtungen des 7ATC eingeführt und besprachen Möglichkeiten, wie die Trainingszentren in Deutschland und in der Ukraine auf dem aktuellsten Stand gehalten und damit allen Bedrohungen gerecht werden können.

"Während Ihres Besuches konnten Sie an einem Manöver in Hohenfels und an Schießübungen mit scharfer Munition in Grafenwöhr teilnehmen," erklärte Hodges und fügte hinzu, er sei stolz darauf, dass die US-Regierung in den letzten Jahrzehnten so viel in das Ausbildungszentrum des 7ATC investiert habe, um die Einsatzbereitschaft der Soldaten zu erhöhen. "Weil wir hier so qualifiziert ausbilden können, wollen auch andere Nationen ihre Soldaten hier trainieren. Das gibt uns die Gelegenheit, unsere Zusammenarbeit zu verbessern, und ist besonders wichtig, wenn wir gemeinsam in den Kampf ziehen."

Den ersten Tag verbrachten die ukrainischen Gäste im Joint Multinational Readiness Center / JMRC (s. <http://www.eur.army.mil/7ATC/JMRC.html>) in Hohenfels, wo gerade das Manöver "Allied Spirit V" (s. dazu auch <http://www.mittelbayerische.de/region/amber-g-nachrichten/2500-teilnehmer-bei-allied-spirit-v-20847-art1433703.html>) im Gange ist. Die Gruppe besuchte im Manövergelände den Gefechtsstand der Brigade Eiserner Wolf aus Litauen und der 2. Gruppe des 2nd Cavalry Regiment der U.S. Army.

Am zweiten Tag haben die Gäste Schießbahnen und das Simulationszentrum in Grafenwöhr kennengelernt.

"Wichtig ist, dass wir nicht als Touristen hier waren und alles wieder vergessen können, was wir gesehen haben," meinte Generalleutnant Holopatiuk. "Wir müssen prüfen, was wir von dem Gesehenen auch in der Ukraine realisieren können. Vieles haben wir schon umgesetzt, es gibt aber auch noch einiges zu verbessern."

Die Diskussion konzentrierte sich darauf, wie man durch die Einbeziehung "gegnerischer Kräfte" und geschulter Trainer- und Beobacherteams sowie durch die richtige Abfolge von Übungen und eine sich anschließende kritische Einschätzung die nötigen Gefechtsfelderfahrungen vermitteln kann.

Dieser zweitägige Besuch half beiden Seiten, die Erwartungen zu verstehen, die beim Aufbau des IPSC in der Ukraine in die dort tätige Joint Multinational Training Group gesetzt werden.

"Wir möchten die besten Methoden und Einrichtungen des 7ATC auf das IPSC in der Ukraine übertragen," sagte (dessen Kommandant Oberst) Slisarchuk. "Wir werden sie aber nicht blind übernehmen, sondern sie mit unseren eigenen Erfahrungen und Methoden kombinieren. Ich bin überzeugt davon, dass uns das auch gelingen wird."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Hatten die Bundesregierung in Berlin und die Landes-

regierung in München überhaupt Kenntnis vom Grafenwöhr-Besuch einer Offiziersdelegation aus der Ukraine, die nicht der NATO angehört? Wann gedenkt unsere Regierung endlich dagegen einzuschreiten, dass die USAREUR dort immer wieder Maßnahmen durchführt, die nicht durch den NATO-Vertrag und die Zusatzabkommen gedeckt sind und die Spannungen mit Russland ganz sicher noch weiter erhöhen werden? Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Ukrainian defense representatives visit 7ATC

By Ms. Lacey Justinger (Grafenwoehr)
October 10, 2016

GRAFENWOEHR, Germany – The 7th Army Training Command (7ATC) welcomed a delegation of Ukraine military leaders, including Gen. Viktor Muzhenko, the chief of general staff, Commander in Chief of Armed Forces for Ukraine, to tour the U.S. Army's training ranges and facilities, here, during a two-day visit, Oct. 9-10.

Lt. Gen. Ben Hodges, the commander of U.S. Army Europe (USAREUR), and Brig. Gen. Tony Aguto, commander of 7ATC, hosted the visit to strengthen the relationship between the Ukrainian Armed Forces and USAREUR as they continue to work together to build and refine the development of the combat training center at the International Peacekeeping and Security Center (IPSC) in Yavoriv, Ukraine.

"This is a great training area," said Col. Ihor Slisarchuk, commander of the IPSC, who has toured Grafenwoehr and Hohenfels training areas previously. "The biggest advantage that I see is that our military leadership is here to see firsthand what it is and how it works. You have lots of things that we can learn from you, and I know that you also learn something from us, too."

The Ukrainian group also included Lt. Gen. Leonid Holopatiuk, chief of the General Directorate of Military Cooperation and Peacekeeping; Maj. Gen. Mykhailo Zabrodskyi, commander of the Airborne Forces; Maj. Gen. Ihor Dovgan, commander of Operational Command West; and Maj. Gen. Oleksandr Lokota, commander of Operational Command North.

They were shown 7ATC's training methodology and capabilities to facilitate conversations about keeping the training areas in Germany and Ukraine realistic, relevant and up-to-date with current threats.

"The visit was specifically so that they could see how 7ATC runs the maneuver force-on-force at Hohenfels, and the range complexes and live-fire capabilities at Grafenwoehr," Hodges said, adding that he was proud of the investment that U.S. government has made during the decades to develop the 7ATC training center that gives Soldiers the best chance to build readiness. "Because it's such a good quality place, other nations want to come and train here as well. This gives us the opportunity to work on interoperability, which is essential to how we're going to fight."

The first day was spent touring 7ATC's Joint Multinational Readiness Center (JMRC) at Hohenfels, where exercise Allied Spirit V is currently in play. The group convoyed through JMRC's training area, visiting the tactical operations centers for Lithuania's Iron Wolf Brigade, the brigade headquarters for this multinational rotation, and the U.S. Army's 2nd Squadron, 2nd Cavalry Regiment.

The second day brought the group here, to learn about the Grafenwoehr Training Area ranges and the Joint Multinational Simulation Center.

"Most important is that this is not just a trip like a tourist trip: to see and forget," said Holopatiuk. "What we will bring from here, it will be analyzed about what can be implemented in Ukraine. A lot of things we've already done. We are in the position to improve."

Discussions focused on how to build opposing forces and observer coach/trainer teams through realistic experiences - like integrating into exercise rotations; and develop and employ training tools that strengthen strategic training environments - like instrumentation and after-action reviews.

These two-way conversations are important in helping both sides understand the expectations that will refine Joint Multinational Training Group - Ukraine's efforts in the combat training center development at IPSC.

"We want to use your best practices and to see the best things that you have, we would like to apply them in our training area," said Slisarchuk. "But it won't be just blind application of what you have here. We would also combine it with our experience, with our best practices. I'm sure that we will succeed."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern